**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 5 (1879)

Heft: 29

**Artikel:** A Ms. Larschewegg Mermillod, demeurant de l'autre côté des frontières

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-424240

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 06.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ich bin ber Dufteler Schreier Und athme gang beglückt, Daß man am Schügenfeste Das rechte Schwert gezückt.

Man hat sich gut vertragen Mit all und jeber Partei; Doch nicht gesagt, wo's Uebel Der bosen Krantheit sei.

Das ift die Runft der Merzte, Die iconfte Runft ber Welt, Bei ber ohn' inn're Schmerzen Das Meußere - gerfällt.



## afgeblicher Forschlag.

Da bas Projett einer frangösisch = schweizerischen Boll=Union foeben ventilitt wird, fo erlauben wir uns, folgenden ergebenften Borichlag

1) Die Schweig übernimmt bie Garantie für bie innere und außere Sicherheit Frankreich's, wogegen Frankreich auf alle seine Aussuhr= artifel nach ber Schweiz einen mäßigen Ausfuhrzoll legt. 2) Aus andern Ländern als Frantreich barf die Schweiz Richts einführen, ausgenommen einige Belehrungen über bas Bolferrecht, welche es feinen neutralen Pflichten getreu, selbst zu tonsumiren hat. 3) 3m Uebrigen hat Frankreich das Recht, jede Steuererhöhung in der Schweiz zuzulassen, wofür von ber Schweiz ein jährliches Pauschquantum an Frankreich gezahlt wird. 4) Der schweizerische Bundesrath steht unter bem Shuge ber frangösischen Flotte. 5) In Frankreich unversteuerte Schweizerburger find nicht ftimmberechtigt. 6) Sollte bie frangofifche Republit fich in eine Monarchie verwandeln, fo fteht es jedem Schweizer frei, auszuwandern; follte aber in Frankreich die Rommune an's Ruber tommen, so hat ber ich weizerische Bundesrath die Pflicht, jedem Franzosen unentgeltlich Afyl zu gewähren und die Petroleum-Ausfuhr zu verbieten. 7) Der ich weizerischen Bundesversammlung werden die Taggelber von Frankreich garantirt u. f. w. - Sollten biefe menigen Bunfte in ben betreffenden Rreisen Anklang finden, fo find wir bereit, den Plan vollständig auszuarbeiten und zwar so gründlich, daß an ber Schweiz nichts als ber Name übrig bleibt.

Die Boll-Union's-Politifer ber Antengaffe.

A Ms. Larschewegg Mermillod, demeurant de l'autre côté des frontières.

Gurrasch! Les axions dela schoos sainte montet diablement!

La réagsion est à la mode.

L'Alemaine souffle à la retirade, la Swiss soufflera après, cela couche sur la main. Nous avons réorganisé le Bourreau, c. à d. la peine meurtière, nous décapitullerons tous les Schismatigg et le reste capitullera! Oh gomme ces Anti-Poli- et Vieuxcatoliq dégringoleront tuddi gwanti chez Monsieur le † † † et dans le Purgatif! C'est ravissant!

Alors, nous voilà les Messieurs delasi tuation. La porte de la Schwiz est vomi: entrez, Ms. Mermijioh, s'il vous plaid!

Vous, la sentinelle divine, vous, le plus illustré de tous les zéros du chrétianism, vous, descha à moitié parlé saint, vous, afaim, une célépritité à la quatrième potence, vous rekatollikäserez la Helfet-Sie: on ne machera plus que les gottelet de veaux galtoligg ou tout-au-plus le bifteck d'un bœuf converti!

Dans cet espoir sucré je vous salu avec la plus basse Haute-considération,

Stanislaus.

#### arklickeit.

Chriam. Glaubst Du an die Seelenwanderung?

Chrlich, Rein !

Ehrfam. Aber gefest, Du glaubtest es, mas munichtest Du bann nach bem

Tode zu werden?

Chrlich. Gin Efel!

Chriam. Gin Gfel? Und warum benn?

Ehrlich. Weil die Efel die meifte Ausficht auf die beften Stellen haben.



Berr Feufi. Galled Si, Frau Stadtrichteri, ja, fab mues me benn benne Herre doch lah, die verftond das Züngli z'bihandle!

Frau Stadtrichter. I zwyfle gar nud bra, myn Berehrtifte, wenn i nu wüßt, uf was Ihres g'läufig Züngli afpipti.

Sa, uf was denn, mi werthisti G'finnigsginoffin, als uf b'Basler, berr Reufi. wo be Schuge fo iconi, from mi Bucher gratis verschenft hand. Meined Si, m'r fotti bas nud e namache bi eus?

Fran Stadtrichter. Boll, aber ben mueßt m'r halt ju jedem Buchli na en Liter Wn gab, fust fand me nut be g'horig Absat!

gerr Fenfi. Goo, meined Gi?

#### Weitern Text fiehe in der Annoncen-Beilage.

### Brieffasten der Redaktion. -



L. i. B. Die J.-B.-L.-B. hat auf bas